

Vom Umgang mit dementen Angehörigen

Peter Schibli 08.11.2021

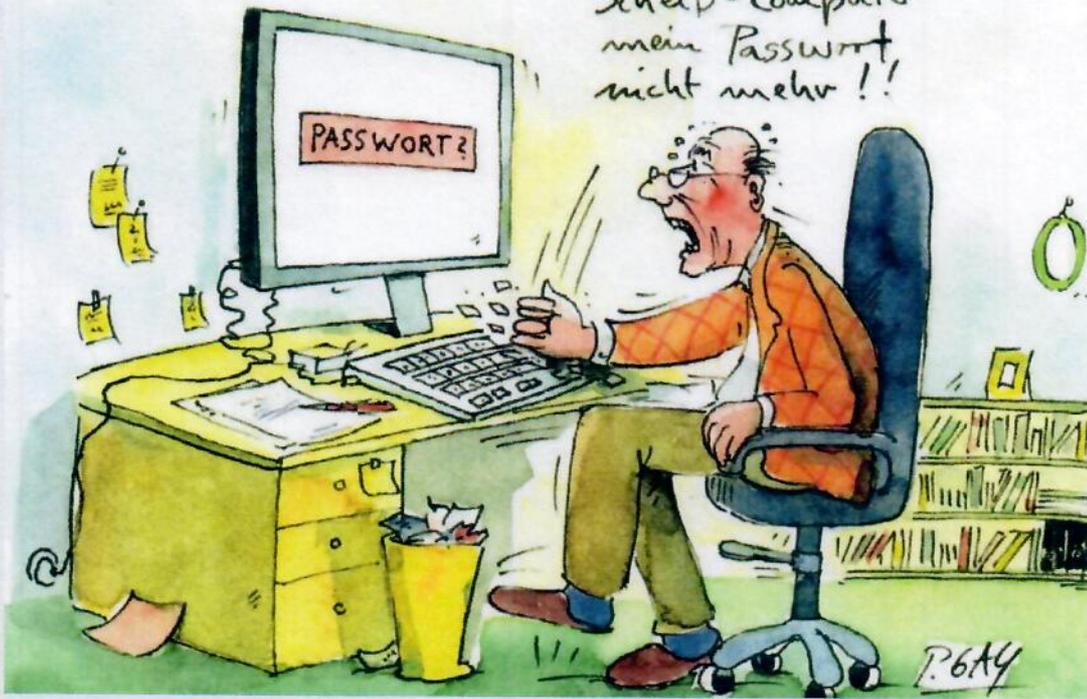
0



In Angehörigen- und Selbsthilfegruppen, in Sprechstunden sowie Kursen von Gemeinden, bei Alzheimer Schweiz, Pro Senectute und ausgewählten Altersheimen oder bei Hausärzten holen sich Angehörige von Menschen mit Demenz wichtige Informationen über die Betreuung und Pflege ihrer Lieben. Seniorweb hat in Muri-Gümligen (Bern) einen Kurs besucht.

In der Schweiz leben derzeit rund 150 000 Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz. Das sind knapp zehn Prozent der über 65-Jährigen. Bei den über 90-Jährigen sind es sogar 41 Prozent. Nur: Nicht jede Gedächtnisschwäche oder neurologische Instabilität ist der *Krankheit* Demenz zuzuschreiben. Eine einfache Altersvergesslichkeit, eine momentane Verwirrung oder eine Depression sind nicht Demenz. Die Abgrenzung überlässt man am besten geschulten Fachleuten.

Jetzt weiß dieser
Scheiß-Computer
mein Passwort
nicht mehr !!



Wer das Passwort vergisst, ist nicht automatisch dement.

Wenn Gehirnzellen absterben, ist der Alltag in der Familie zunehmend gestört. Das Versagen von Gehirnfunktion äussert sich in Sprachstörungen, Bewegungsstörungen, Erkenntnisstörungen oder verlorener Handlungs- und Planungskompetenz. Nach Aussage der diplomierten Erwachsenenbildnerin HF und Pflegefachfrau HF, Christine Hergert, die den Kurs in Muri-Gümligen leitete, sind die häufigsten Symptome einer Demenzerkrankung:



Die Anrede wird zur Glückssache.

Der Kurs fand am 27. Oktober 2021 im Alters- und Pflegeheim Buchegg in Muri-Gümligen statt und wurde organisiert von der Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde Muri / Bern und dem Pflegedienstleister «Home Instead Seniorendienste Schweiz AG». Nach Angabe von Patrizia Penella, Leiterin der Fachstelle für Altersfragen, führt die Gemeinde seit 2018 pro Jahr mindestens zwei solche Kurse durch.

Die Cartoons von Peter Gaymann (Köln) stammen aus dem Taschenbuch «Demenz-Anekdoten und Cartoons zum Schmunzeln», zusammengestellt vom Kompetenzzentrum Demenz, Domicil, Bethlehemacker, herausgegeben vom Werd & Weber Verlag Thun/Gwatt. ISBN 978-3-85932-961-4

Bücher zum Thema Demenz